



Herrn Klubobmann
Karl Dreisiebner
Die GRÜNEN - ALG - Gemeinderatsklub
Rathaus, 2. Stock, Zimmer 239
8010 Graz

13.04.2018

Sehr geehrter Herr Klubobmann!

Im Rahmen der Fragestunde der Gemeinderatssitzung vom 12.04.2018 haben Sie folgende Frage an mich gestellt:

Dem Grazer Weltkulturerbe fehlt noch immer eine große Fläche in Bronze
Wann ist mit der Fertigstellung des Kastner & Öhler-Dachausbaus gemäß dem Ergebnis des Architekturwettbewerbs und den Vereinbarungen mit UNESCO und ASVK zu rechnen?

Hierzu darf ich mitteilen:

Basierend auf Ergebnissen von Witterungsversuchen künstlich patinierter Buntmetallbleche unter der Federführung einer namhaften Restauratorin wurden weitere Patinierungsversuche in Abstimmung aller Beteiligten gestartet. Kastner & Öhler hat die Musterfläche an der Westseite der Terrasse „Freiblick“ errichtet und die angebrachten Platten aus Tombak wurden in der Folge mit der Zielsetzung einer reproduzierbaren Erzeugung eines künstlerisch strukturierten Patinabildes wiederholt bearbeitet.

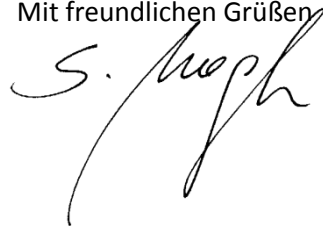
Die Materialiensuche stellt sich leider schwieriger dar als anfangs erwartet. Ein sehr breit angelegtes Auswahlverfahren hat in den Jahren 2016/2017 stattgefunden. Die Ergebnisse der mittlerweile 5. Versuchsreihe des „Ausschlussverfahrens“ liegen nun vor. Um zu einem abgestimmten Ergebnis zu kommen, welches in erster Linie das Kriterium der Beständigkeit des Erscheinungsbildes erfüllen muss, wird von den Experten noch eine weitere Beobachtung der Oberflächenveränderung für sinnvoll erachtet bzw. empfohlen.

Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, ein Dach zu schaffen, das absolute Sicherheit in Bezug auf sein Erscheinungsbild (Verwitterung) gewährleistet, soll nun im Frühjahr eine weitere großflächige Musterfläche angelegt werden, um auch Details wie Übergänge und Verbindungen zu prüfen. Diese Vorgangsweise wurde Bürgermeister Nagl und Stadtbaudirektor Werle in einem Gespräch letzten Monat seitens der Kastner & Öhler-Geschäftsführung dargelegt und nochmal bekräftigt, dass sich nichts an der abgegebenen Zusage ändert, das Dach entsprechend den vereinbarten Vorgaben auszuführen.

Zusammenfassend darf versichert werden, dass alle Beteiligten sehr bemüht sind, unsere belebte Altstadt durch die Pflege der historischen Bauten und durch sorgsame Einfügung qualitativ hochwertiger neuer Architektur weiterzuentwickeln. Hierbei müssen jedoch für alle Interessen und Akteure nachhaltige Lösungen gefunden werden – auch wenn dadurch im Einzelfall die Umsetzung etwas länger dauert.

Ich ersuche um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Muehl'. The signature is written in a cursive style with a large, sweeping initial 'S' and a long, trailing flourish.